

Von der Zusam an den Lech: Peter Piak löst Ivan Konjevic ab

Fußball Neuer Trainer des TSV Meitingen kommt zur neuen Saison vom TSV Wertingen

Meitingen Die Personalplanungen auf der Kommandobrücke des Landesliga-Aufstiegsaspiranten BC Aichach haben auch beim TSV Meitingen ziemlich Feuer unter dem Kessel der Gerüchteküche entfacht. Am gestrigen Dienstagabend wurde nun der Deckel aufgesetzt: In der kommenden Saison wird Peter Piak beim Bezirksligisten die Kommandos geben. Der 38-Jährige ist derzeit noch beim TSV Wertingen tätig, wo man ab dem Sommer nicht mehr mit ihm plant, weil bereits Alex Schroder in den Startlöchern steht. Für den Altkreis Wertingen ein spektakulärer Wechsel.

Aus Plan B wurde Plan A

„Wir wollten endlich klare Verhältnisse schaffen“, sagt Torsten Vrazic. Der Meitingener Abteilungsleiter freut sich, dass sein Plan B so schnell in einen Plan A verwandelt werden konnte. Er musste handeln, nachdem Ivan Konjevic, der zu den Kandidaten beim BC Aichach gehört, um die Auflösung seines noch bis 2012 laufenden Vertrages gebeten hatte. „Das wird in beiderseitigem Einvernehmen zum 30. Juni geschehen“, sagt der TSV-Fußballboss. Konjevic, der vor zwei Wochen seinen 40. Geburtstag feiern konnte, will über seine weitere Zukunft noch keine Angaben machen.

„Peter Piak ist ein Trainer, der mit jungen Spielern umgehen und

was reißen kann“, blickt Vrazic der neuen Saison entgegen, „er soll der Mannschaft Spaß vermitteln“. Auch in Wertingen ist Piak das bestens gelungen. Vor zwei Jahren führte er den Klub in die Bezirksoberliga, steht mit den Zusamstädtern nach dem Abstieg in dieser Saison zusammen mit dem TSV Dinkelscherben, dem TSV Neusäß und dem FC Donauwörth wieder ganz oben. Der in Steinheim (Landkreis Dillingen) wohnende Peter Piak stammt aus Wertingen, hat dann lange Jahre für die SSV Dillingen, die SSV Höchstädt und den FC Gundelfingen gespielt. Als Trainer führte sein Weg über den TSV Pfaffenhofen und die SSV Höchstädt wieder zurück nach Wertingen.

Auch in Dillingen im Gespräch

Leidtragender der rasanten Fahrt auf dem Trainerkarussell ist die SSV Dillingen. Dort war Piak bis zuletzt im Rennen. „Er hat noch nicht definitiv zugesagt, aber wir waren uns schon ziemlich einig“, ärgert sich Christoph Nowak, der Abteilungsleiter des West-Kreisligisten, dass das Angebot aus Meitingen für Piak wohl das Reizvollere gewesen sei. „In Meitingen herrscht eine gute Basis und in den Gesprächen habe ich gespürt, dass man dort etwas bewegen will“, freut sich Peter Piak schon auf seine neue Aufgabe in den Lechauen. (oli/phwi)



Auf geht's! Das Gersthofer Trainerduo Robert Walch und Gerhard Hildmann (von links) will in der Rückrunde nicht nur Platz drei in der Landesliga Süd verteidigen, sondern peilt das Relegationsspiel um den Aufstieg an. Foto: Oliver Reiser

Bloß kein weiteres Déjà-vu-Erlebnis

AL-Frühjahrscheck Um den Aufstieg in die Bayernliga anzupfeilen, muss der TSV Gersthofen endlich einmal eine gute Frühjahrsrunde spielen

VON OLIVER REISER

Gersthofen Sobald sich der Fasching verflüchtigt hat, gehen die Fußballer wieder auf Punktejagd. Höchste Zeit für den AL-Frühjahrscheck! Der beginnt heute mit dem TSV Gersthofen. Nicht nur weil die Ballonstädter der ranghöchste Verein im Verbreitungsgebiet sind, sondern auch, weil der Landesligist bereits am 26. Februar das Nachholspiel gegen den SV Wacker Burghausen II auf dem Terminplan stehen hat. Da ist Schluss mit lustig!

● Soll & Haben

Die Gelb-Schwarzen haben die beste Vorrunde seit ihrer Zugehörigkeit zur Landesliga gespielt, stehen mit 38 Punkten hinter den beiden Aufsteigern FC Unterföhring (45) und TSV Kottern (39) auf Rang drei. Gegen diese beiden Mannschaften gab es die letzten Niederlagen. Seit der peinlichen 3:5-Pleite gegen Unterföhring hat man in 14 Spielen allerdings nur einmal – 1:2 gegen Kottern – verloren. Auch im Pokal sind die Lechstädter noch vertreten. Hier wartet am Freitag, 25. März, ein absoluter Knaller: Der ehemalige Bundesligist SpVgg Unterhaching kommt mit seinem Trainer Klaus Augenthaler, Weltmeister von 1990, in die Abenstein-Arena.

● Hin & Weg

Beim TSV Gersthofen ist nach einigen Jahren des Umbruchs und permanenten Spielerwechsels Konstanz eingeleitet. In der Winterpause gab es nur eine einzige Veränderung. Michael Furnier, meist in der zweiten Mannschaft am Ball, ist zu seinem Heimatverein SpVgg Auer-

bach-Streitheim zurückgekehrt. Gerne hätte man Daniel Raffler, der im Sommer kommt, schon zur Winterpause geholt. Doch der FC Afing ließ den Torjäger nicht ziehen.

● Team & Chef

Nach dem unsäglichen 3:5 gegen Unterföhring war beim TSV richtig Feuer auf dem Dach. Trainer Robert Walch wollte sogar sein Amt zur Verfügung stellen, worauf Hauptsponsor Rainer Abenstein ein klares Veto einlegte. Mit Gerhard Hildmann hat man stattdessen einen kompetenten Fußball-Fachmann ins Boot geholt. Ein Glücksgriff! Seit der ehemalige Scout des Bundesligisten Borussia Dortmund als Co-Trainer fungiert, hat der TSV eine Superserie hingelegt und klopft ans Tor zur Bayernliga.

● Glücks- & Sorgenkinder

Als Aufsteiger der Saison bezeichnet Robert Walch seinen Abwehrspieler Mathias Krammer: „Er hat auf Anhieb den Sprung aus der Jugend in die Stammformation der Landesliga-Mannschaft geschafft.“ Dort würde das Trainerduo auch gerne Andi Stieglitz sehen. Doch der 21-Jährige musste aufgrund permanenter Rückenprobleme seine Trainingsversuche wieder abbrechen. Tobias Jorsch – nach seinem Last-Minute-Wechsel vom FC Augsburg II nie richtig fit – ist hingegen wieder voll belastbar.

● Test & Taktik

Spiele werden im Angriff gewonnen, Meisterschaften in der Abwehr. Der TSV Gersthofen hat mit 23 Treffern die wenigsten Gegento-

re der Liga kassiert, obwohl um Abwehrchef Benni Richter mit Mathias Krammer, Dennis Kaczmarczyk, Dennis Liebsch, Benni Schmoll lauter Teenies durch die Viererkette rotieren. „Wir haben eine gute Mischung“, ist Robert Walch von seiner Truppe überzeugt: „Christian Kriegelmeier, Stefan Mittelbach und Mark Römer bilden eine ganz erfahrene Achse. Sie spielen auch nicht hier, um abzuzocken, sondern zeigen eine Top-Einstellung.“

● Start & Ziel

„In den Spielen vor der Winterpause haben nicht nur die Ergebnisse gestimmt, auch die Spielweise hat überzeugt“, so Herbert Holler, Abteilungsleiter Sport, „wenn die Mannschaft annähernd an diese Leistungen anknüpfen kann, können wir mehr erreichen, als wir uns vorgenommen haben.“ Auch Trainer Robert Walch bläst zum Angriff: „Wir wollen nicht nur den dritten Rang verteidigen sondern versuchen, uns noch weiter zu verbessern. Unsere Ausgangslage ist richtig gut. Hinter Platz zwei liegen wir nur zwei Zähler zurück. Da geht bestimmt noch was. Zumindest ein Aufstiegsspiel.“ Walch ist aber auch Realist: „Wir haben auch in den letzten Jahren eine gute Vorrunde und eine gute Vorbereitung gespielt. Aber die Rückrunde war dann schwach“, hofft er, dass dem TSV Gersthofen diesmal ein Déjà-vu-Erlebnis erspart bleibt.

AL-Prognose: Wenn der TSV Gersthofen seinen Lauf fortsetzt und nicht wieder einen Einbruch erlebt, kann er um den Aufstieg mitspielen.



Ein Prosit auf gute Zusammenarbeit! Peter Piak wechselt im Sommer vom Bezirksliga-Rivalen TSV Wertingen zum TSV Meitingen. Foto: Georg Fischer

TSV Gersthofen zeigt Teamgeist

Schwimmen Julia Vogel auf Rang zwei der deutschen Rangliste

Immenstadt In Immenstadt fanden die diesjährigen deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen der Bezirksliga Schwaben statt. Auf diesem Wettkampf zählt allein die Mannschaftswertung, getrennt in weiblich und männlich. Dieser Wettkampf ist so organisiert, dass jede Strecke, die es im Wettkampfschwimmen gibt, von einem Schwimmer eines Vereines geschwommen werden muss, jedoch darf ein Schwimmer maximal fünfmal starten. Für die Ermittlung der Rangfolge erfolgt die Punktwertung nach der Leistungstabelle des DSV. Dies bedeutet, dass Punkte für geschwommene Zeiten vergeben werden, wobei 1000 Punkte den Weltrekord darstellen. Die weibliche Mannschaft des

TSV Gersthofen hat am Ende des Wettkampfes mit ihrer Gesamtpunktzahl den neunten Platz erreicht. Mit 2136 Punkten konnte Karoline Waedtleges (Jhg. 1995) die meisten Punkte für die Mannschaft sammeln, 2131 Punkte brachte Anna Hubert (Jhg. 1996) auf das Mannschaftskonto.

Männer auf Platz fünf

Die männliche Mannschaft des TSV Gersthofen konnte sich über einen fünften Platz in der Gesamtwertung freuen. Hier steuerte David Eckert (Jhg. 1991) mit insgesamt 2041 Punkten am meisten Punkte bei, Daniel Kloda (Jhg. 1993) und Dennis Schmid (Jhg. 1992) mit 1972 Punkten konnten ebenfalls viele Punkte erkämpfen.

Julia Vogel (Jhg. 2001) ist zum ersten Mal 200m Schmetterling geschwommen und das in einer so guten Zeit (03.45,38 Minuten), dass sie in der Schwimmlangliste von Deutschland in ihrem Jahrgang auf Rang zwei platziert ist. Trotz dieser persönlichen Erfolgsmeldung lobten die Trainer und Betreuer den Teamgeist, der bei solchen Wettkämpfen an erster Stelle steht.

Für das Team TSV Gersthofen starteten noch folgende Schwimmerinnen und Schwimmer: Alicia Raupach (Jhg. 1998), Kathrin Ruf (Jhg. 1995), Ramona Sperling (Jhg. 1991), Simone Wagner, Harald Schmid (Jhg. 1998), Fabian Miller (Jhg. 1999), Michael Kryjak (Jhg. 1988), Paul Deuker (Jhg. 1998) und Reinhold Bestle (Jhg. 1980). (czi)



Gemeinsam sind wir stark. Die Schwimmer des TSV Gersthofen. Vordere Reihe von links Alicia Raupach, Harald Schmid, Paul Deuker, Julia Vogel, Anna Hubert, Simone Wagner, Ramona Sperling. Hintere Reihe von links Armin Schmid, Kathrin Ruf, Fabian Miller, Michael Kryjak, Karoline Waedtleges, David Eckert, Reinhold Bestle, Daniel Kloda, Dennis Schmid. Foto: Carina Zimmermann

Sport kompakt

FUSSBALL

SB DJK Rosenheim holt Marko Maric

Kurz vor dem Start in die Restsaison hat Landesligist SB DJK Rosenheim den Abwehrspieler Marko Maric verpflichtet. Er ist 24 Jahre alt und spielte bis Sommer 2010 beim SV Heimstetten. Maric feierte dort mit der Landesliga-Meisterschaft den Aufstieg in die Bayernliga. Seitdem war er inaktiv. (dme)

KEGELN

Schwarzes Wochenende in Meitingen

Ohne einen Sieg startet der KC-Meitingen aus drei Heimspielen und einem Auswärtsspiel in die neue Woche. So verlor der KC Meitingen II (Kreisklasse) bei SV Ottmarshausen I mit 2511:2384. **Ergebnisse:** Fritz Schrag 420, Adolf Engelhardt 409, Harald Heller 361, Schmid Michael 384, Andreas Hohl 415, Herbert Scharunge 395.

Der KC Meitingen IV verlor ebenso gegen Aufgeht's Steppach III wie auch der KC Meitingen V gegen Rot-Weiß Augsburg II (beide Kreisklasse D) sein Heimspiel. **Ergebnisse** (KC Meitingen IV): Werner Kraus 378, Georg Kaweck 443, Tibor Schellenberger 381, Gottfried Mittring 385, Gerhard Leser 407, Franz Bissing 355.

Ergebnisse (KC Meitingen V): Ulrich Büttner 351, Manfred Schmidt 393, Willi Scharbert 395, Herbert Meischl 421, Harald Heller 400, Ferdinand Wagner 400.

Auch die Gemischte des KC Meitingen (Gemischte Klasse II H/D) konnte den Spieltag nicht retten und verlor ebenfalls gegen Fortuna Schwabmünchen mit 1438:1595. **Ergebnisse:** Renée Müller-Kinberger 333, Klaus Kurzeja 327 (verletzt nach 75 Holz), Theresa Schmid 51, Franz Dörrich 373, Anni Kinzer 354.

SKI ALPIN

27. Landkreismeisterschaft am Thanellerkarlift

Am Samstag, 26. Februar, ab 10 Uhr, findet die 27. Landkreismeisterschaft im Riesentorlauf in Berwang/Tirol statt. Der SWV Fischach richtet die Meisterschaft aus. Aufgrund der Schneeverhältnisse wird das Rennen am Thanellerkarlift gestartet. (AL)

BADMINTON

Überragende Damen beim TSV Herbstshofen

Auf den siebten und damit vorletzten Tabellenplatz in der Bezirksklasse B abgerutscht sind die in diesem Jahr wieder im Punktspielbetrieb aktiven Akteure des TSV. Bei den knappen 3:5-Niederlagen gegen den TSV Aichach II und den TSV Neusäss II bewiesen erneut die Damen ihren Leistungsstand. Julia Schmid und Daniela Weinhold setzten sich im Einzelmatch, gemeinsam im Damendoppel und Julia Schmid noch im Mixed mit Helmut Spitko durch. Bei den eingesetzten Herren war ein Aufwärtstrend erkennbar. (gp)

TISCHTENNIS

Langweider Mädchen zu dritt ohne Chance

Das 1. Mädchenteam des TTC Langweid musste im Bayernligaspiel beim SV Unterknöringen eine auch in dieser Höhe verschmerzbar 2:8-Niederlage hinnehmen. Verschmerzbar, weil es sich beim Gegner um den souveränen Tabellenführer gehandelt hat und Coach Hilmar Glatter zudem mit nur drei Spielerinnen antreten musste. Für die notwendig gewordene Absage der Nummer zwei Rosa Bleicher konnte so kurzfristig kein Ersatz mehr gefunden werden. Die zwei Ehrenpunkte gingen auf das Doppel Sarah Härpfer/Sophia Turko und auf Sophia Turko mit einem Einzelsieg. (jug)

Fußball am Mittwoch

Testspiel
Langweid – Meitingen (in Ghf) 20.30 Uhr